



DGS Deutsche Gesellschaft für
Schmerzmedizin e.V.
German Pain Association · Société Allemande de la Douleur

Herzlich Willkommen zum

Innovationsforum der DGS 2026

Schmerzmedizin

konservativ – invasiv – neuromodulativ

vom

20. bis 21. November 2026

Kongress Palais Kassel, Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

In den Vortragspausen finden Sie ausreichend Gelegenheit, sich zu stärken, die
Industrierausstellung zu besuchen und mit Kollegen Kontakt aufzunehmen.

Anmeldung ab sofort über www.dgschmerzmedizin.de möglich
oder direkt über QR-Code:



Vorläufiger Programmablauf von 20. bis 21. November 2026

Wissenschaftlicher Leiter: Dr. med. Richard Ibrahim,
Facharzt für Orthopädie, München, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.

Freitag, 20. November 2026

(Änderungen im Programmablauf sind vorbehalten)

08:30 Uhr Öffnung der Teilnehmerregistrierung

09:00 Uhr **Wissenschaftliches Programm**
Moderation: Carsten Brau, Osnabrück und Jan-Peter Jansen, Berlin

09:00-10:30 Uhr **Hands-on-Workshops mit Fallvorstellungen**
(parallel jeweils für 90min, Teilnehmerbeschränkung auf jeweils 25 Personen, Anmeldung erforderlich):

- **Vagusnervstimulation: nicht-invasive neuromodulative Schmerztherapie**
Andreas Wolf, Zams in Tirol (Österreich)
- **Praktische Anwendung der invasiven neuromodulativen Schmerztherapie**
Enes Gündüz, Schleiden
- **Chronische Migräne**
(zum Beispiel: Onabotulinumtoxin A bei chron. Migräne und anderen Schmerzindikationen)
Wiebke Jansen, Berlin

10:30-10:45 Uhr *Pause – Besuch der Industrieausstellung*

10:45-12:00 Uhr **Berufspolitische Auftaktveranstaltung**
der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.

Richard Ibrahim, München
Carsten Brau, Osnabrück
Joachim Nadstawek, Bonn

12:00 - 13:00 Uhr **Gegenwart und Zukunft der neuromodulativen Schmerztherapie 2027**

Richard Ibrahim, München
Simon Bayerl, Berlin
Dirk Rasche, Lübeck
Jaroslaw Maciaczyk, Bonn

13:00-13:30 Uhr *Mittagsimbiss – Besuch der Industrieausstellung*

13:30-14:30 Uhr **PREFER: Wenn dieselbe Wirkung nicht immer zu gleichem Behandlungserfolg führt**
Real-World-Effektivität von retardiertem versus schnell freisetzendem Pregabalin
Michael A Überall, Nürnberg
Von der Evidenz zur Versorgung: Konsequenzen für die schmerzmedizinische Praxis

Hanno Jaeger, Hamburg

14:30-15:30 Uhr **Closed loop vs. Open loop in der neuromodulativen Schmerztherapie**

Danielle Kohr, Heilbronn
Małgorzata Kolodziej, Giessen

15:30-16:00 Uhr **KI in der ambulanten Schmerztherapie**

Ingo Ostgathe, München

16:00-16:30 Uhr *Pause – Besuch der Industrieausstellung*

16:30-17:30 Uhr **Migräneversorgung im Realitätscheck: Who cares about migraine?**

Christopher Bogs, Bonn
Andreas Böger, Kassel

17:30-18:30 Uhr **Medizinalcannabis in der Schmerz- und Palliativmedizin –
Neue DGS-PraxisLeitlinien 3.0 und DGS-Zertifikat 3.0**

Richard Ibrahim, München
Michael A. Überall, Nürnberg
Ingo Ostgathe, München

18:30-19:15 Uhr **DGS-3D-Symposium: CRPS Complex Regional Pain Syndrome**

Benjamin Reichenbach-Klinke, Vilsbiburg
Claudia Christ, Wiesbaden
Richard Ibrahim, München

19:15 Uhr **Ende des wissenschaftlichen Programms**

19:30 Uhr **Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. lädt ein:
Get together – Networking – Buffet**

(Änderungen im Programmablauf sind vorbehalten)

08:00 Uhr	Öffnung der Teilnehmerregistrierung	
08:30 Uhr	Fortsetzung des wissenschaftlichen Programms Moderation: Ingo Ostgathe, München, Michael A. Überall, Nürnberg und Jan-Peter Jansen, Berlin	
08:30-09:30 Uhr	Migräne akut: Innovativ denken, individuell behandeln	Andreas Böger, Kassel Wiebke Jansen, Berlin
09:30-10:30 Uhr	Nebenwirkungsmanagement der Opioid-induzierten Obstipation	Michael A. Überall, Nürnberg Richard Ibrahim, München
10:30-11:00 Uhr	<i>Pause – Besuch der Industrieausstellung</i>	
11:00-12:00 Uhr	DGS-3D-Symposium: Chronic Pelvic Pain / Chronischer Beckenschmerz	Sylvia Mechsner, Berlin Claudia Christ, Wiesbaden Malgorzata Kolodziej, Giessen
12:00-13:00 Uhr	Leitplanken statt Grenzen: Therapiefreiheit in der modernen Migräneprophylaxe	Philipp Müller-Schwefe, Göppingen Michael A. Überall, Nürnberg
13:00-13:30 Uhr	Ausblick und Trends in der Schmerzmedizin: Die Deutschen Schmerz- und Palliativtage 2027 Stabilität in unsicheren Zeiten Schwerpunkt: Kopfschmerz/Migräne und Psychosomatik	Hartmut Göbel, Kiel Claudia Christ, Wiesbaden Richard Ibrahim, München Ingo Ostgathe, München
13:30 Uhr	Ende des wissenschaftlichen Programms	

Die Veranstaltung wird bei der Ärztekammer Hessen zur CME-Zertifizierung angemeldet.

**Die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm am Freitag und Samstag ist kostenfrei,
die Buchung von Hands-on-Workshops am Freitag ist kostenpflichtig.**

Für die algesiologische Fort- und Weiterbildung nach Richtlinien DGS und für die Qualifikation Schwerpunkt Schmerztherapie DGS und Schwerpunkt Palliativmedizin DGS wird dieses Innovationsforum der DGS mit insgesamt 14 Kreditstunden bewertet.

Im Anschluss: Versand der Teilnahmebescheinigungen per E-Mail.

13:30-14:00 Uhr	<i>Mittagsimbiss für Teilnehmer</i>
14:00 Uhr	Verbandsinterne Sitzung der DGS-Landes- und Regionalleiterinnen und -Leiter (geschlossene Veranstaltung – nur für geladene Gäste)

Anmeldung:

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)
Ackerstraße 3, 10115 Berlin
Tel.: +49 30 8562 188-0

E-Mail: info@dgschmerzmedizin.de , www.dgschmerzmedizin.de

Anmeldung [hier](#) möglich

Ort der Veranstaltung:

Kongress Palais Kassel, Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

Referenten und Moderatoren:

PD Dr. Simon Bayerl **Simon Bayerl**, Inter Neuro Berlin, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Berlin.

Dr. med. Andreas Böger, Leiter des DGS Landesentrums Hessen, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Kassel, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerzmedizin, Akupunktur, Manuelle Medizin, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt Klinik für Schmerzmedizin, Manuelle Therapie und Naturheilverfahren Kassel, Schmerzzentrum Vitos, Orthopädische Klinik Kassel gGmbH, Wilhelmshöher Allee 345, 34131 Kassel.

Dr. med. Christopher Bogs, Universitätsklinikum Bonn, Oberarzt und Leiter der Kopfschmerzambulanz, Facharzt für Neurologie, zertifizierter DMKG Kopfschmerzexperte.

Dr. med. Carsten Brau, **Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.**, Leiter des DGS-Landesentrums Niedersachsen, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Osnabrück, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Anästhesiologie, Schmerztherapiezentrum Osnabrück Dres. Carsten Brau Kai Michel, Julius-Heywinkel-Weg 1, 49076 Osnabrück.

Prof. Dr. Claudia Christ, Akademie an den Quellen, Wiesbaden, Fachärztin für Innere Medizin, Rettungsmedizin, Psychotherapie.

Prof. Dr. med. Hartmut Göbel, Leiter des DGS-Exzellenzzentrums Kopfschmerz, Leiter des DGS Landesentrums Schleswig-Holstein, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Kiel, Schmerzklinik Kiel, Migräne- und Kopfschmerzzentrum, Heikendorfer Weg 9-27, Kiel

Dr. Dr. med. univ. Enes Gündüz, Co-Leiter des Regionalen Zentrums der DGS Schleiden, KKH Krankenhaus Schleiden, Klinik für Schmerztherapie, Facharzt für Neurochirurgie.

Dr. med. Dipl. Sportwiss. Richard Ibrahim, **Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.**, Leiter des DGS-Landesentrums Bayern, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS München, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Orthopädie, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Willy-Brandt-Platz 5, 81829 München.

Dr. med. Hanno Jaeger, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Hamburg, Neue Große Bergstraße 9, 22767 Hamburg-Altona, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Anästhesiologie, Chirotherapie und Psychotherapie, Praxisleiter der Schmerzmedizin Hamburg-Altona.

Dr. med. Jan-Peter Jansen, **Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.**, Leiter des DGS-Landesentrums Berlin und Brandenburg, Facharzt für Anästhesiologie I Spezielle Schmerztherapie, Ärztliche Leitung & Geschäftsführung Leuchtturm Medizin Berlin, Schmerzzentrum | Kopfschmerzzentrum | Präventionszentrum, Schönhauser Allee 172a, 10435 Berlin.

Dr. med. Wiebke Jansen, **MHBA**. Co-Leiterin des DGS-Landesentrums Berlin, Leiterin des Regionalen DGS-Zentrums Berlin, Fachärztin für Allgemeinmedizin I Spezielle Schmerztherapie, Ärztliche Leitung & Geschäftsführung Leuchtturm Medizin Berlin, Schmerzzentrum | Kopfschmerzzentrum | Präventionszentrum, Schönhauser Allee 172a, 10435 Berlin.

Dr. Danielle Kohr, Leiterin des Regionalen DGS-Zentrums Heilbronn, SLK-Kliniken Heilbronn, Sektionsleiterin Schmerztherapie, Oberärztin FÄ für Neurochirurgie. Spezielle Schmerztherapie.

Prof. Dr. med. Malgorzata Kolodziej, Geschäftsführende Oberärztin / Leiterin Schmerztherapie & Neuromodulation am Universitätsklinikum Giessen. Schmerztherapie & Neuromodulation; Invasive Behandlungen chronischer Schmerzen (u. a. Rückenmarkstimulation/SCS, Neurostimulatoren), Neurochirurgie, Glioblastom-Forschung und pädiatrische Neurochirurgie.

Prof. Dr. med. Jaroslaw Maciaczyk, Universitätsklinikum Bonn, Leiter der Sektion Stereotaxie und funktionelle Neurochirurgie am Universitätsklinikum Bonn, Facharzt für Neurochirurgie.

Prof. Dr. med. Sylvia Mechsner, Charité Berlin, Oberärztin am Campus Virchow-Klinikum CVK, Leiterin des Endometriosezentrums der Charité Berlin.

Dr. Philipp Müller-Schwefe, Leiter des DGS-Landesentrums Baden-Württemberg, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Göppingen, Praxis Schillerplatz 8/1, 73033 Göppingen. Praktischer Arzt am Schmerz- und Palliativzentrum Göppingen.

Prof. Dr. Dr. Joachim Nadstawek, Vorstandsvorsitzender des BVSD, Schmerzzentrum Bonn, Dottendorferstr. 71, 53129 Bonn.

Dipl. Psych Ingo Ostgathe, **Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.** und des DGS-Landesentrums Bayern, Leiter Psychologie, Willy-Brandt-Platz 5, 81829 München.

PD Dr. med. Dirk Rasche, Leitender Oberarzt am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Lübeck, Facharzt für Neurochirurgie.

Dr. med. Benjamin Reichenbach-Klinke, Vilsbiburg, Chefarzt Interdisziplinäres Zentrum für Schmerzmedizin, Klinik Vilsbiburg - Krankenhausstraße 2, 84137 Vilsbiburg.

PD Dr. Dr. med. Michael A. Überall, **Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.**, Leiter des DGS-Exzellenzzentrums Versorgungsforschung Nürnberg, Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin mit dem Schwerpunkt Neuropädiatrie, Präsident der Deutschen Schmerzliga e.V., Ehrenpreis des Deutschen Schmerzpreises 2011, Direktor IFNAP – Institut für Neurowissenschaften, Algesiologie & Pädiatrie, Nordostpark 51, Nürnberg.

OA Dr. Andreas Wolf, Krankenhaus St. Vinzenz Zams (Tirol, Österreich), Oberarzt und Leiter der Schmerzambulanz am Krankenhaus St. Vinzenz Zams (Tirol), Referat für Notfall- und Rettungsdienste sowie Katastrophenmedizin.

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung des ärztlichen Fortbildungsprogramms

(Stand bei Drucklegung):

- | | |
|---|-------------------------------|
| • Abbott Medical GmbH | • Grünenthal GmbH |
| • Abbvie GmbH | • Medizintechnik Rostock GmbH |
| • Aristo Pharma GmbH | • Medtronic GmbH |
| • Aurimod GmbH | • Novartis Pharma GmbH |
| • Bosten Scientific GmbH | • Saluda GmbH |
| • Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.
(Get-together) | • TEVA GmbH |
| • Globus Medical GmbH | • Vertanical GmbH |
| | • Viatrix Company GmbH |

(Stand Oktober 2026)

Angaben zum Sponsoring:

Die Fortbildungsveranstaltung ist produkt- und dienstleistungsneutral. Interessenkonflikte des Veranstalters sowie der wissenschaftlichen Leitung bestehen nicht, Interessenkonflikte der Referenten sind uns keine bekannt gegeben worden.

Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex und AKG-Richtlinien

Gemäß den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.) sollen die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung von Mitgliedsunternehmen den Teilnehmern gegenüber sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung transparent dargestellt werden.

Gemäß den Richtlinien des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V.) sollen die Mitgliedsunternehmen darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung vom Veranstalter offengelegt wird. Die Veröffentlichung von Art und Umfang der Gesamtunterstützung stellt keine Verpflichtung für die AKG-Mitgliedsunternehmen dar und erfolgt hier freiwillig nach schriftlichem Einverständnis.